

JSG Dreiburgenland feiert Vierfach-Meisterschaft

B-, C-, D- und F-Juniorenmannschaften der Jugendspielgemeinschaft die besten in Ihren Spielklassen

Die JSG Dreiburgenland hat ihre Führungsrolle im regionalen Jugendfußball auch 2023/24 wieder beeindruckend unter Beweis gestellt. Die Jugendspielgemeinschaft, bestehend aus den Vereinen SG Preming, FC Tittling und TSV Preying, konnte in den Altersklassen F, D, C und B Jugend jeweils die **Meisterschaften** für sich entscheiden. Diese herausragenden Bilanz ist ein klares Zeichen für die Top Arbeit der Trainer und das große Talent der jungen Fußballer. Die gemeinsame Jugendarbeit hat sich als äußerst fruchtbar erwiesen und zeigt, dass durch Kooperation und Engagement Großes erreicht werden kann. Mit über 150 Kinder, die aktuell im Spielbetrieb stehen, sehen die verantwortlichen Jugendleiter der drei Vereine positiv in die Zukunft.



F1-Jugend: Meister der Gruppe Silber Schönberg

Mit neun Siegen von zehn Spielen konnte man von eine nahezu perfekten Saison sprechen. Der enorme Zulauf von fast 40 Kindern in der gesamten F-Jugend unterstreicht die positive Entwicklung.



D1-Jugend: Meister der Gruppe Tittling

Auch die D1-Jugend hatte sich Ihre Meisterschale redlich verdient. Die verantwortlichen Trainer führten ihre Mannschaft durch eine Saison, die sich mit einer Tordifferenz von 59:10 wahrlich sehen lassen konnte. Mit nur einem Remis beendete man die Saison somit ungeschlagen als Meister.



C-Jugend: Meister der Gruppe Neukirchen v. Wald

Dass man mit unserer C-Jugend für diese Saison rechnen konnte, war zu erwarten. Dennoch war für viele überraschend, dass man am Ende die Meisterschaft feiern durfte und auch das Landkreispokalfinale erreicht hat. Nach einer tollen Saison kann das Team am 20. Juli im LKS - Pokal Endspiel gegen die SG Haarbach ein weiteres Glanzlicht setzen.



B-Jugend: Meister der Gruppe Bayerwald

Nachdem man im letzten Jahr die Meisterschaft nur knapp verpasst hatte, gingen die Burschen der B-Jugend heuer besonders motiviert ans Werk. Obwohl man die ganze Saison über mit Verletzungspech zu kämpfen hatte, wurde der Einsatz doch noch belohnt. Das Team konnte in der Liga mit dem stärksten Sturm und der stabilsten Defensive aufwarten. Ein Umstand der sich letztendlich auch in der Tabelle mit einer Tordifferenz von 54:12 widerspiegelte.

Stefan Wenzel